

IDEALE KOMBINATION VMOTION UND ROWA

Wo die Mieten teuer sind, werden kleine Ladenflächen angestrebt. Die Kombination eines Kommissionierautomaten mit dem Rowa-Vmotion-Sichtwahlsystem bringt weit mehr Vorteile als ein optimal kleines Warenlager. Dies zeigt die neue TopPharm Apotheke im Glattpark.



Beate Brozek, Geschäftsführerin der TopPharm Glattpark Apotheke, – eine «Rowa Vmotion»-Pionierin, vor den Vmotion-Touchscreens.



Der Rowa Vmax 160 mit rund 17 000 Artikeln hat zwei Ausgabestellen, die eine bei der konventionellen Sichtwand (s. oben), die andere bei den Vmotion-Touchscreens.

Im Glattpark (Gemeinde Opfikon) nördlich des SRF-Studios in Zürich-Leutschenbach ist seit gut zehn Jahren eine neue Stadt am Entstehen. Im Dezember 2014 wurde an der Wright-Str. 7 die TopPharm Glattpark Apotheke eröffnet. «Unser «Herz» ist ein Rowa-Kommissioniersystem mit manueller und automatischer Befüllung und einer Kapazität von 17 000 Packungen», erklärt Apothekerin Beate Brozek. Im Mai seien dann die geplanten Vmotion-Touchscreens installiert worden. «Wir waren die zweite Apotheke in der Schweiz mit diesem Sichtwahlsystem auf Multi-Touch-Bildschirmen», lächelt die Geschäftsführerin.

Vmotion begeistert Kunden und das Apothekenteam

«Sechs Bildschirme haben wir bisher eingepflegt. Von den erfassten Produkten werden dort die unterschiedlichen Packungsgrößen mit den zugehörigen Preisen angezeigt. Eine 3-D-Ansicht erlaubt, die Produkte virtuell zu drehen. Ist das Produkt im Roboter eingelagert, kann es durch die Berührung der entsprechenden Fläche auf dem Bildschirm angefordert werden.» Die Kunden haben sehr positiv darauf reagiert,

von Jung bis Alt wird das System gelobt. Für die Kundschaft vorteilhaft sei, dass auch kleine Produkte auf den Bildschirmen sehr gut zu sehen sind.

Zurzeit würden noch zusätzliche Informationen erfasst. Beate Brozek: «Wir erweitern die Angaben mit Indikationen, Dosierungen und Kontraindikationen. Zudem möchten wir zu allen Produkten so schnell wie möglich Zusatzempfehlungen zeigen können.»

Auch die Erfahrungen des Apotheken-Teams mit Vmotion sind durchwegs positiv. Brozek: «Wir können neben den von TopPharm vorgegebenen Produkten – zu ihnen gehören auch die Top-Seller – die Sichtwand mit anderen Produkten ergänzen. Ein grosser Vorteil ist, dass wir keine Gestelle mehr aufzufüllen und Produkte abzustauben brauchen... und so mehr Zeit für unsere Kunden haben. Wir müssen zudem nicht während eines Beratungsgesprächs vom Kunden weggehen, um Packungen zu holen und zeigen zu können, sondern wir können an Ort und Stelle auf einem Bildschirm Produkte auch aus einem anderen Gestell oder Bildschirm zeigen. Das ist nicht nur ein tolles Arbeiten, sondern auch ein Mehrwert für den Kunden.»

Ein Schritt in die Zukunft

Die Apothekerin macht auf einen weiteren gewichtigen Vorteil aufmerksam: «Die Ladenfläche musste wegen der hohen Mietpreise relativ klein gehalten werden. Da hätten wir zu wenig Platz für die nötigen Schubladenstöcke oder Gestelle zur Verfügung gehabt. Durch die Kombination des Roboters mit der Vmotion-Sichtwand haben wir eine ideale Lösung für ein optimales Warenlager gefunden.»

Noch ist der Glattpark nicht vollendet, doch Grossverteiler wie Migros – gleich neben der Apotheke –, Coop und Spar sind bereits eröffnet und sorgen für wachsende Kundenströme. Es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis sich auch ein Allgemeinmediziner im Glattpark niederlässt. «Wir haben nicht nur Kunden aus dem Quartier im Glattpark, sondern bereits auch aus dem Hagenholz, wo das SRF-Studio steht», freut sich Beate Brozek. //

Kontakt
adroplan Beratungs AG
Tel. 041 818 00 00
www.adroplan.ch

adroplan ●●●
BERATUNG DIE WIRKT